499- MFS Museum Folkwang Sicherheitstechnik, hier: Innenausbauarbeiten

Bieterfragen aus aufgehobenem Verfahren

Nr.	Frage	Antwort
1	Könnten Sie uns bzgl. der Kalkulation auch die Gaeb-Datei für das Leistungsverzeichnis bereitstellen?	Wie in Anlage A formuliert gilt folgendes: Für den jetzt stattfindenden Teilnahmewettbewerb müssen die Bewerber nur die **ausgefüllte und an den vorgesehenen Stellen unterzeichnete Anlage A** sowie ggf. sich daraus ergebende weitere Unterlagen einreichen. Erst für die **nach dem** Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bewerber sind die weiteren Vergabeunterlagen für die Angebotsphase besonders zu beachten. Pünktlich zur Angebotsphase werden dann auch die GAEB Dateien zur Verfügung gestellt.
2	Referenzen. In Anlage A wird ausgeführt, dass mindestens eine Referenz über eine denkmalgerechte Modernisierung nachzuweisen ist. In der Referenzauflistung hingegen entsteht der Eindruck, dass für jede einzelne Referenz eine denkmalgeschützte Maßnahme gefordert wird. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Klarstellung, ob es ausreichend ist, eine entsprechende Referenz im Bereich der denkmalgerechten Modernisierung vorzulegen, oder ob sämtliche eingereichten Referenzen diesen Anforderungen entsprechen müssen.	Wie in Anlage A auf Seite 16 formuliert gilt für die Referenzen folgendes: „Die Referenzen müssen insgesamt (also jeweils eine Referenz reicht aus) folgende Anforderungen erfüllen“ Die Tabellen sind für alle 3 Referenzen gleich. Es wird dabei, das angekreuzt, was für die jeweilige Referenz relevant ist. Lediglich die Vorgabe „Innenausbauarbeiten in einem Gebäude mit Abnahme im Zeitraum 2020 bis Oktober 2026“ muss für alle Referenzen erfüllt sein.

	3	1.Bodenschutz aus Holzverlegeplatten, Hartfaserplatten, Verlegeplatten: Aufgrund der Menge sollte hier die Qualität genau angeben werden: v.a. Material und Stärke 2.Dämmung: Welche Art von Dämmung handelt es sich ? Welche Stärke hat die Dämmung? Wurde der Dämmstoff bereits auf Schadstoffe untersucht oder ist die Dämmung neueren Datums, und deshalb schadstofffrei? 3. Fotos der Bereiche der Demontage.	1. Die zu schützenden Oberflächen sind in den Leistungspositionen beschrieben. Der Geräteeinsatz, der Transport von Material, die Sauberkeit der Baustelle o.ä. Arbeiten die zu Beschädigungen oder Verschmutzung an den Bestandsoberflächen führen können liegt in der Einschätzung und Arbeitsweise der Ausführenden. 2. die Dämmung ist jüngeren Datums, von einer Schadstoffbelastung ist nach aktuellem Stand nicht auszugehen und nicht einzukalkulieren. Es handelt sich um Mineralwolle o. vergleichbar. 3. Die Ausstellungsbereiche sind öffentlich zugänglich, darüber hinaus ist ein gemeinsamer Begehungstermin geplant.
	4	INFO: Leistungsumfang Sicherheitstechnik	Erforderliche Arbeiten der KG 400 - Sicherheitstechnik - werden aktuell parallel in einem separaten Vergabeverfahren ausgeschrieben. Die hier ausgeschriebenen Hochbauarbeiten (Trockenbau-, Putz-, Malerarbeiten, Kernbohrungen) werden im Bauablauf parallel bzw. vor- und nachlaufend zur Erneuerung der Sicherheitstechnik ausgeführt (s. "KG 300" im Rahmenterminplan).
	5	Wie ist der Deckenaufbau der einzelnen Bereiche?	In den Ausstellungsbereichen des Altbaus werden neue Akustikdecken eingebaut, weshalb die vorhandenen Decken im Zuge der Baumaßnahmen vollständig demontiert werden. In der sogenannten Dauerausstellung ist die Verkabelung oberhalb der Betondecke innerhalb eines begehbaren Dachaufbaus vorgesehen. Die Wechselausstellung wird über die vorhandene Schienenkonstruktion verkabelt. Für den Bereich „Sammlung“ neben dem Museumsshop sind die erforderlichen Revisionsklappen durch das Gewerk Sicherheitstechnik anzugeben, wobei deren Anzahl auf das notwendige Minimum zu beschränken ist. Während des Rundgangs wurden den Bietern die verschiedenen Decken gezeigt und der Aufbau (sofern bekannt) erläutert .

6	Wie ist der Bauablauf strukturiert? Werden die Bauabschnitte geschlossen, sodass frei gearbeitet werden kann?	Die gesamte Baumaßnahme ist gegliedert in Bauabschnitte mit und ohne Bereichsschließung sowie in öffentliche und nicht öffentliche Bereiche. In Bauabschnitten mit Bereichsschließung ist freies Arbeiten möglich. Arbeiten in öffentlichen Bereichen ohne Bereichsschließung müssen flexibel eingeplant und an die Besuchszeiten angepasst werden. Die einzelnen Bereiche/Bauabschnitte wurden allen Bietern vorgestellt. Im Terminplan sind die Bauabschnitte ebenfalls beschrieben. BAOS = Bauabschnitte ohne Bereichsschließung innen/außen, BAMS = Bauabschnitte mit Bereichsschließung innen, BAEB = Bauabschnitte mit evtl. Bereichsschließung innen
7	Bedeutung "denkmalgerecht". Inwieweit ist der Denkmalschutz zu beachten?	Der Altbau des Museums steht unter Denkmalschutz. Die Fassade des Neubaus unterliegt dem gesetzlichen Urheberrecht des Architekten David Chipperfield. Im Hinblick auf den Denkmalschutz wurden die vorgesehenen Maßnahmen bereits mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde abgestimmt; weitere Abstimmungen sind daher derzeit nicht erforderlich. Es ist jedoch zwingend sicherzustellen, dass der optische Zustand der betroffenen Bereiche unverändert erhalten bzw. nach Durchführung der Arbeiten vollständig wiederhergestellt wird. An der Fassade des Neubaus sind keine Arbeiten geplant.
8	Wie ist der Zugang zur Baustelle/Bauabschnitte?	An jedem Arbeitstag ist sich vor Arbeitsbeginn an der Pforte/"Zuko" mittels Personalausweis anzumelden. Außerdem wird jeder Monteur/Monteurstrupp von Wachpersonal begleitet. Ein unbeaufsichtigtes Arbeiten im Museum ist nicht möglich. Die Kolonnen sind so einzutakten, dass möglichst wenig Aufwand durch Wachpersonal entsteht.
9	Schadstoffe	Bei der Kalkulation des Einbaus und der Entsorgung des Materials ist von unbelastetem Material auszugehen. Konkrete Verdachtsfälle gibt es zum aktuellen Projektzeitpunkt nicht; können jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden.

10	Anlieferung Material	Bei der Anlieferung des Materials sind die Laufwege zu den Bauabschnitten zu beachten. Diese Laufwege führen zum Teil durch öffentliche Bereiche. Die Anlieferungen sind daher außerhalb der Öffnungszeiten des Museums durchzuführen. Die teilweise in den Laufwegen stehenden Skulpturen/Kunstwerke sind zu beachten. Eine entsprechende hohe Sorgfalt ist sicherzustellen. Bei den Anlieferungen sind die unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten im Museum zu berücksichtigen und entsprechende Geräte zu verwenden bzw. der Boden zu schützen. Bei Bedarf sind Lastverteilplatten einzuplanen. Händischer Transport aufgrund von Treppen ist in die Positionen einzukalkulieren. Materialanlieferungen sind mit entsprechendem Vorlauf anzumelden, um dies mit dem Museumsbetrieb (Anlieferung Kunstwerke etc.) zu vereinbaren. (siehe auch Punkt 07)
11	Lagerung Material/Werkzeuge	Die Lagerung des Materials der Werkzeuge ist im gewissen Maße in den einzelnen Bauabschnitten möglich. Für die Werkzeuge wird empfohlen, abschließbare Boxen in den Bauabschnitten vorzuhalten.
12	Kosten Sicherheitspersonal	Die Kosten des Sicherheitspersonals werden auftraggeberseitig getragen und sind nicht in die Positionen einzukalkulieren. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Laufwege, Pausen etc. möglichst effektiv zu organisieren sind.
13	Anmeldung Personal	Das auf der Baustelle tätige Personal ist mit mindestens fünf Tagen Vorlauf anzumelden, damit das Sicherheitspersonal eingeplant werden kann.
14	Kunstwerke	Die Kunstwerke in den jeweiligen Bauabschnitten werden vor Baubeginn bauseits entfernt. Ausnahme: Drei im Museum fest eingebaute Kunstwerke werden eingehaust. Diese wurden im Rundgang vorgestellt: "Brunnen", "Hahn", "Helm". Kunstwerke in den Laufwegen sind zu beachten (siehe auch unter 10)
15	Bodenabdeckung	Die Bodenabdeckung wird durch das Gewerk Sicherheitstechnik mitgenutzt. Wenn die Bodenabdeckung für einen weiteren Bauabschnitt genutzt werden kann, ist dies möglich. Ob eine ausreichende Beschaffenheit/Sauberkeit gegeben ist, ist vor Ort mit der Bauleitung abzustimmen.

16	produktscharfe Ausschreibung der Farbe	Der verwendete Farbton Basalt 18 Fabrikat Sigma Polimatt wurde durch den Architekten David Chipperfield eigens für das Museum konzipiert und ist im Rahmen der Innenausbauarbeiten zu verwenden. Für das Objekt gibt es einen vertraglichen Entwurfsschutz mit David Chipperfield Architects. Der Ausführungsort der hier beschriebenen Leistungen ist sowohl im denkmalgeschützten Altbauteil des Museums als auch dem ensemblegeschützten Neubauteil. Der Strukturputz an der Decke des Altbaus ist vollflächig mit einem Spritzputz wie im Bestand neu zu beschichten, um Ansätze im Gesamtbild zu vermeiden und einen homogenen Gesamteindruck der Deckenfläche zu erzielen.
17	Sanitätreinrichtungen	Die Nutzung der Sanitäreinrichtungen des Museums ist grundsätzlich möglich. Das Erfordernis eines zusätzlichen Trocken-WCs liegt im Ermessen des Bieters.
18	Austausch Beleuchtung	Die Beleuchtung des Museums ist nicht Bestandteil dieser Maßnahme. Hierbei handelt es sich um eine separate Maßnahme, die voraussichtlich im Frühjahr 2027 abgeschlossen wird.
19	Vorhalten 2 AK für gesamte Dauer	Um kurzfristig auf Änderungen reagieren zu können, sind für die gesamte Bauzeit dauerhaft 2 Arbeitskräfte einzuplanen, die in Abstimmung mit dem Gewerk Sicherheitstechnik und der Bauüberwachung Maßnahmen vornehmen kann.
20	Baustrom	Baustrom wird bauseits zur Verfügung gestellt.
21	Bauwasser	Bauwasser wird bauseits zur Verfügung gestellt. Entsprechende Laufwege sind mit einzukalkulieren.
22	Parkhaus	Die Tiefgarage des Museum Folkwang kann genutzt werden. Die Einfahrtshöhe von 2m ist zu beachten. Die Tiefgarage ist von Montag bis Sonntag 24 h geöffnet. Es gelten die öffentlichen Park-Tarife. Parkgebühren werden bauseits nicht erstattet und sind in die Positionen mit einzukalkulieren. Aktuell ist der Erwerb einer Dauerparkkarte in Höhe von 50 € pro Monat/PKW möglich.